

Strehleener Stadtblatt.

Freitag, am

Nro. 50.

11. December 1835.

Druck und Verlag der E. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur: E. Falch.
Expedition bei E. G. Silling in Strehlen.

Bei dem herannahenden Jahres- und Rechnungsschlusse werden sämmtliche Bürger und Einwohner, welche mit den Communal-Abgaben (Servis) noch im Rückstande sind, hierdurch aufgefordert, die Reste spätestens bis zum 20. dieses Monats abzuführen, widrigenfalls die mit Kosten verknüpfte executivische Einziehung in Anwendung gebracht werden müßte. Die Hausbesitzer haben ihre Miether von dieser Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Strehlen den 4. December 1835.

Der Magistrat.

Bei Ziehung der 5. Classe 72ster Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Collecte, als:

1000 Rthlr. auf No. 35892.

500 Rthlr. auf No. 36054.

200 Rthlr. auf No. 2648.

50 Rthlr. auf No. 1371. 14227. 26400.

38318. 57919. 57997. 63693. 63729.

89540. 91348. 106826. 106828.

40 Rthlr. auf No. 1391. 1392. 14228.

14229. 24774. 31984. 38317. 38319.

39836. 39839. 56523. 56573. 57916.

57995. 57996. 58000. 79111. 79115.

79118. 79119. 79120. 91353. u. 91356.

Mit ganzen und getheilten Loosen zur 73. Lotterie empfiehlt sich

der Unter-Einnehmer Schilling.

Bei Ziehung der 5. Classe 72ster Lotterie trafen nachstehende Gewinne in meine Collecte als:

500 Rthlr. auf No. 21785

200 Rthlr. auf No. 12212.

200 Rthlr. auf No. 14821.

200 Rthlr. auf No. 45844.

100 Rthlr. auf No. 18766.

100 Rthlr. auf No. 45962.

50 Rthlr. auf No. 21868. 42250. 45815.

45963. 49716. 79524. 79525. 79532.

80738. 83313. 83314. 86607. 90565.

40 Rthlr. auf No. 4352. 4354. 18785.

21807. 32134. 45811. 45812. 45845.

45931. 45937. 49773. 49775. 60962.

64080. 64100. 67533. 79503. 79521.

83311. 90572. 106436. 106437. 106438.

Mit ganzen und getheilten Loosen empfiehlt sich
der Untereinnehmer Schilling.

Gewinne in meiner Einnahme bei Ziehung 5. Classe 72ster Lotterie:

500 Rthlr. auf No. 14360.

200 Rthlr. auf No. 14359.

200 Rthlr. auf No. 61932.

100 Rthlr. auf No. 14350.

100 Rthlr. auf No. 61939.

100 Rthlr. auf No. 96772.

50 Rthlr. auf No. 14352. 14355. 61937.

67668. 94371. 94373. 94378. 96774
 96779. 96780. 96789. 96794.
 40 Rthlr. auf No. 14351. 14358. 61931.
 96785. 96788. 96791. 96796. 96798.
 Mit Loosen zur 73. Lotterie empfiehlt sich
 G. C. Wandrey.

Ich bin gesonnen mein sämmtliches Waa-
 renlager von Sommer- und Wintermägen
 wie auch dergleichen Zuthat im ganzen oder
 auch einzeln mit herabgesetzten Preisen zu
 verkaufen. Einem Käufer des ganzen Waa-
 renlagers kann auch die Wohnung und Kund-
 schaft des Verkäufers übergeben werden.

Strehlen den 6. December 1835.

Samuel Kraker,

bgl. Kürschner- u. Handschuhmachermeister.

**** Haus-Verkauf ****

Das am Ringe sub No. 15 gelegene Haus,
 welches 675 Rthlr. im Feuer-Catastro ver-
 sichert steht und 7 brauberechtigte Biere
 hat, soll für 850 Rthlr. verkauft werden.
 Sollte hiezu kein Käufer sich finden, so ist
 dasselbe im ganzen oder einzeln zu vermie-
 then und zum 2. Januar 1836 zu bezie-
 hen. Besonders eignet sich das vordere
 Stübchen parterre und die hintere Schmie-
 de-Werkstatt für einen Schlosser.

Strehlen den 6. December 1835.

Johann Neugebauer

auftrage.

Die weiße Frau in Berlin.

In den dreißiger Jahren des vorigen Jahr-
 hunderts war ganz Berlin voll von dem Ge-
 rüchte, daß die weiße Frau sich im Schlosse
 habe sehen lassen, als die Gemahlin des Mark-
 grafen Philipp krank war, und bald darauf
 starb. Diese Erscheinung war ein allgemeines
 Stadtgespräch, selbst in den höhern Ständen.
 Der General eines in Berlin in Garnison
 stehenden Regiments verwunderte sich in sei-
 ner Gesellschaft, wie Personen von höherer
 Bildung ein solches Märchen glauben könn-
 ten, erhielt aber zur Antwort, daß eben eini-
 ge Soldaten von seinem Regimente die Er-
 scheinung gesehen hätten, und erhdlig wären,
 die Wahrheit derselben zu beschwören. Diese
 Nachricht war dem Generale, einem helden-
 kühnen Manne, sehr lieb, weil er hoffte, daß
 es ihm nur nicht schwer werden würde, das
 Märchen in seiner ganzen Blöße darzustellen.
 Er ließ sich die Namen der Soldaten melden,
 und trug dem Auditeur auf, dieselben schriftlich
 zu verhdren, um hierdurch den ganzen Her-
 gang der Sache genau zu erfahren. Der Aus-
 diteur brachte ihm das Protocoll, welches aber
 ganz gegen den Wunsch des Generals ausfiel,
 denn drei Soldaten, welche die drei letzten
 Nächte vor dem Thore der Markgräfin Schild-
 wache gestanden hätten, stimmten in der Aus-
 sage überein, das Gespenst gesehen zu haben.
 (Fortsetzung folgt.)

Höchste Getreidepreise d. Preuß. Scheffel.

Datum	Weizen		Koggen		Gerste		Hafer	
	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.
Strehlen								
7. Decemb.	1	11	21	3	19		13	
Breslau								
30. Novemb.	1	12	24	6	22		14	
Brieg								
5. Decemb.	1	2	21		19		12	
Dhlau								
5. Decemb.	1	9	21	6	19		12	6

der Wache frei, mußte aber das Licht geben. diese Wache hürte in etlichen Wochen wieder auf. Dieses Jahr ließ Ihre Majestät unser allergnädigster König neue Grabschel schlagen, wie denn auch in denn Jahren 1750 und 1751 4 Ggrl. 2 Ggrl. und Ggrl. Stück gemünzet worden, die Friedrichs Dor aber etliche Jahre vorher. Den 17. April hat Ihre Genaden der allhier Commandirende Herr Major von Winterfeld, einen neuen Garten gleich hinter dem Münsterbergischen Thore in den StadtGraben anlegen lassen, die ZwingerMauer ins Herrn Bürgermeisters Zwinger ward ein ziemlich Stück, biß fast gegen denn WasserAusguß von den Stadtgerinnen, eingerissen; und von den Steinen eine neue Mauer über dem Graben gleich dem vordersten Thore angeleget, hernach mit einer OberrMauer durch den Graben mit der Zwinger Mauer wieder vereiniget. Es hat der Herr Major viele Unkosten darauf gewendet Viele Bäume setzen lassen, eine neue gemauerte Küche machen lassen unter dem Thore ein Gewölbe oder Keller machen, und über der Thüren nachfolgenden Vers schreiben lassen.

Anno 1752 Griff Winterfeld in Beutel, und Baute dieses eitel.

Den 22. April Nachmittage Zwischen 3 und 4 Uhr ist von des KunstPfeifers Jungen einer, (eines Tagelohners Sohn, Siebert genant) oben von der Seiger Kammer an biß unten auf das Gewölbe gestürzt, und sich zu Tode gefallen. Er hat um 3 Uhr noch aufgeblasen, weil aber solches um 4 Uhr nicht geschehen, hat der Hr. KunstPfeiffer hinauf geschickt, um zu sehen, was die Ursache sei, und da haben sie ihn todt gefunden. Er ward folgenden Tag Vor das Breslauer Thor, auf den Catholischen Kirchhoff begraben.

Um diese Zeit haben die Hussiten in der Altstädter St. Marien Kirchen, daß hölzerne Bildwerk von dem Altar herabgenommen, und eingerissen, und solches in die Sacristei gelegt.

Im Monat Mai Starb an einem Schlagflusse, Litt. Hr. Johann Caspar Vassel, Superintendent des Fürstenthums Brieg. Er ward den 3 Sonntag v. Trinitatis allhier in der PfarrKirchen abgekündiget, und Ihme zu Ehren von 11 bis 12 Uhr und hernach von 3 bis 4 Uhr, mit 6 Pulsen ausgeleutet.

Den 9. Junius Reifete Johann Bassafer Quant, Bürger und Posamentierer allhier, in seinen Angelegenheiten nach Brieg, als er nun Sonnabends den 10. dito wieder zurück reifete, sich aber wegen etlicher Verrichtung in Wansen etwas aufhielt, von dar aber vollens nach Hause gehen wollte, hat er das Unglück, daß er auf den Sportwiger Wiesen von einem übeln und schmalen Steige, in einen kleinen Graben gefallen, (darinnen zwar nicht viel Wasser) und ~~in demselben verstruken~~, er ist erst Sonntagfrühe, den 11. dito von vorbeigehenden Leuten ~~gefunden~~ worden. Nachdehme er nun gerichtlich aufgehoben, und bewacht, auch von den Wansener Stadtgerichten, und den Eschanchwiger Wader besichtigt worden, ward er den 12. dito nach Altwansen begraben.

Den 5. Juli ist Herr Conrector Elias Jacade gestorben.

Den 19. Juli gegen Abend in der 5ten Stunde ging ein Gewitter hier vorbei,

und war bei starkem Regen ein großer Sturmwind, Er hat von dem Magazin, etliche 30 Ellen die Schindeln, und bis 8 Schaaren hoch, mit samt den Latten herunter gerissen.

Der Preis des Getreides vor der Erndte war Weizen 27 Sgr. Korn 17 Sgr. Gerste 15 Sgr. Haber 11 Sgr. weil aber von Johanni bis Jacobi immer trocken Wetter, und kein Regen, daß die Edmriche sehr stecken blieb, so fing es in der Erndte an etwas aufzuschlagen.

Im Monat August waren viel Ungewitter und Regen, that hin und her Schaden, auch fing das noch liegende Getraide an auszuwachsen.

Auch sind in diesem Monat von E. E. Magistrat drei neue Reichsmeister Zum Biergefäße, und die Gewichte Zu Revidiren, und stämpeln, gesezet und Eiblich angenommen worden, als Herr Christian Friedrich Schindler, ein Barbirer, Ehrenfried Gottlieb Reugebauer, ein Tuchscherer, und Hr. Gottfried Amolin.

Den letzten August, Zu Nachte um 10 Uhr, kam in Kant bei einem Sattler im Stalle Feuer auß, und brandte die ganze Stadt nebst dem Raththurme weg, die Kirche, und 8 oder 9 Häuser sind noch erhalten worden.

Den 6. Septembet (als am Bußtage) mein lieber Vater in Dieban gestorben.

Den 18. September Abends in der 8ten Stunde, brandte zu Kahrish daß Abliche Schloß, der Kretscham, Scholze und Schmiede hinweg, es war oben auff dem Schlosse bei herunter Holung des Flachses mit einem brennenden Lichte von der Frau vom Hause selbstem versehen worden.

Den 23. Sept. Früh gegen Morgen kam ein Gewitter mit vielem Wetterleuchten, und folgenden Tages darauf ein hefftiger Sturmwind, und warf auf dem Ringe, in Titt. Herr Inspector Schwoppens Hause, ein Stück vom Siebel herunter.

Den 12. October ward vor dem Kloster NachMittage, wieder ein neues Kreuz aufgerichtet, mit einem Tafelein unter dem Crucifix, darauf ein Verß auß dem 12. Capitel ad Hebre, darinnen nach der Catholischen Version, die JahrZahl enthalten war.

Den 28. October Zu Nachte, sind von des Herrn Rittmeister von Ratt Compagny 5 Reuter nebst einer Soldaten Frau desertiret, Es ward Früh Morgens ein Viertel auf Sieben an die große Glocke geschlagen, und Ihnen nachgesetzt, Sie brachten auch den 30. dito 4 Reuter nebst der Frau wieder Zurück. Die Reuter mußten nachhero 2 Tage Steige Riemen laufen.

Den 1. November Hat von Ihro Königl. Majestät der allhiefige Inspector, (Titt.) Herr Johann Christian Schwoppe die Vocation Zum OberConsistorialRath in Dypeln, Superintendentens im Briegischen Fürstenthume, Inspector der Kirchen und Gymnasii zu Brieg bekommen. Den 20. October Abends ist ihnen zu Ehren, von den Strehlischen SchullCollegen eine schöne Vocal und Instrumentall Musik, auf dem Pfarrhofe gemacht worden.

Den 5. November war ein großer Sturmwind, und hat von dem Magazin wieder ein Stück abgedeckt.